



KATAPULT

Festivalzeitung



So sah das Gelände vor zwei Tagen aus!

Foto: Patrick Hinz

Sag's deiner Cousine!

An dieser Zeitung ist vieles neu. Erstens hat es sie in dieser Form bei KATAPULT noch nie gegeben. Zweitens besteht die komplette Redaktion ausschließlich aus Chefinnen (und einem Fotochefkoch, aber der hat Redeverbot). Drittens ist noch nie irgendeine KATAPULT-Zeitung so schnell in den Druck gegangen wie diese. Viertens ist diese Redaktion mit externen Bewerberinnen und KATAPULTen gemischt. Genau genommen ist eigentlich alles neu. Intern werden wir deshalb auch Eskalationsteam genannt. Passt gut, finden wir. Denn wir wissen selbst nicht genau, worüber wir in den kommenden Tagen berichten werden. Wahrscheinlich wird es Restaurantbewertungen über Café

Karsten geben, Artikel über Buchweitwürfe mit Zugezogen Maskulin, Reportagen aus der Hüpfburg, die Info, ob Tim Ehlers das Armdrücken gewinnt oder nicht und wie oft sich Iris Ott bei der Tiefseetaucherlesung verliert. Vielleicht passiert aber auch noch was ganz anderes.

Wer zu langsam oder zu schnell liest, findet unter www.katapult-magazin.de sowohl diese Zeitung als auch Bildreportagen und alles, wofür Zeichenzahlen nicht ausreichen. Ansonsten liegt die neueste Ausgabe der KATAPULT-Festivalzeitung täglich an den Infoständen und übers Festivalgelände verteilt. Sag's deiner Cousine!



Festival Tag 1 – 21. Juli 2022

News vom Campingplatz

Das ist ein Platzhalter für News vom Campingplatz!

Die besten Fotos, Zitate, Geschichten und Rezepte für Dosenravioli bitte via Instagram an

@katapultmagazin

Wir veröffentlichen sie in den kommenden Ausgaben.

ANZEIGE



Café Karsten
www.cafekarsten.de

Das weltbeste Café Greifswalds könnte auch auf Ihrem Festival stehen!

Kleine Anzeige, große Wirkung! Sie wollen auch in der KATAPULT-Festivalzeitung werben? Geht klar. Halbe Seite: 5.000 Euro. Ganze Seite: 1 Euro.

Freche Fragen an den Hüpfburgverleiher

Marcel ist hauptberuflich Feuerwehrmann und heißt Stark mit Nachnamen. Wird es noch besser? Ja! Nebenberuflich verleiht er in Greifswald Hüpfburgen. Zehn hat er insgesamt, zwei davon bringt er zum KATAPULT-Festival mit. Wie hoch hüpfert er selbst?

von Laura Heinisch



Wie hoch können Sie hüpfen?

So hoch wie ich möchte auf einer Hüpfburg.

Haben Sie Saltos trainiert?

Ja, aber das ging bisher immer nur nach hinten los.

Wer hat bisher die meisten Saltos hintereinander in der Hüpfburg geschafft?

Kann ich nicht sagen, hab leider nicht mitgezählt. Aber man sollte ja auch keine Saltos in der Hüpfburg machen, gerade wenn man noch ungeübt ist.

Mit oder ohne Socken?

Auf die Hüpfburg sollte man ohne Socken, wenn man sich wie im Himmel fühlen will. Mit Socken, wenn man ganz normal toben möchte.

Wie sind Sie beruflich zum Hüpfen gekommen?

Eigentlich begann alles mit dem Weihnachtsmann. Ich bin hauptberuflich bei der Berufsfeuerwehr in Stralsund. Irgendwann habe ich begonnen, in der Nachbarschaft als Weihnachtsmann verkleidet aufzutreten. Die Nachfrage wurde mit der Zeit so groß, dass ich mehr Entertainment für Kinder bieten wollte. 2019 habe ich mich aus dieser Idee heraus entschlossen, nebenberuflich Hüpfburgen zu verleihen.

Mit welcher Hüpfburg haben sie gestartet?

Mit einer, die aussieht wie ein Schloss. Sie ist gelb-lila und wir haben sie immer noch.

Welche ist Ihre Lieblingshüpfburg?

Die Feuerwehr-Hüpfburg. Die hat Flammen draußen drangemalt und ist auch so geformt.

Sind Kinder oder Erwachsene die besseren Hüpfen?

Kinder!

Wo stellt man eine Hüpfburg am besten nicht hin?

Auf einen sehr steinigen Untergrund. Es sollte eine vernünftige saubere Fläche sein. Am besten eine Rasenfläche.

Was führt dazu, dass die Hüpfburg Luft verliert?

Wenn sie kaputt ist [lacht]. Wenn wir Stromausfall haben und keine Luft mehr permanent reingeführt wird. Und wenn man den Reißverschluss aufmacht.

Welche Station des Festivals finden Sie nach Ihrer am wichtigsten?

Cocktails. Und Baggern.



Fotos vom Festival-Aufbau

von Ole Kracht



Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

KATAPULT ...
-führerschein

Festival-
stadt

Luftige
Attraktion

Band aus
LWL: Die ...

Buchmesse-
bereich

Pop-Ensemble
aus MV

worauf alle
gerne springen

Rap-Duo:
Zugezogen ...

Trios aus
HRO:
Die Gruppe ...

Indie-Punk
aus HGW

Greifswald
als Band

kostenlos für
alle Gäste

gratis für
alle Gäste

von
KATAPULT
gepflanzt

Festival-Café:
Café ...

Aktivität mit
Benmi Fredrich

hier gibt
es Führungen

Luftige Festival-
aktivität

Zeitung am besten drehen!

**0 = 0
0 = 0e**



Meck-Vorp ist Rockland!

Auch auf dem KATAPULT-Festival treten viele Bands auf, die aus dem Land kommen. Rock aus Meck-Vorp muss aber nicht immer cool sein.

von Tabea Stock

Rechtsrock von Nazis zum Beispiel. Der ist in Meck-Vorp ziemlich weit verbreitet. Gerade im Februar diesen Jahres wurde ein Rechtsrock-Konzert in Butzow, einem Ort südlich von Anklam, von der Polizei aufgelöst. 110 Personen waren aus ganz Deutschland zu der getarnten Geburtstagsfeier angereist.

Allein im Jahr 2019 fanden in Meck-Vorp

zehn Rechtsrock-Events, fünf sogenannte Liederabende und elf Szenepartys statt. So steht es im Bericht des Verfassungsschutzes. Zu den Konzerten kamen bis zu 300 Besucher:innen. 2020 wurden die meisten Konzerte wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Dennoch sind noch immer mindestens zehn Rechtsrock-Bands in Meck-Vorp aktiv.

Die KATAPULT Festival-Redaktion



Juli Katz
Grafikpraktikantin

bei KATAPULT seit 2019, macht vor allem Sozial-politisches. Erfinderin der Festivalzeitung.



Martje Rust
Meck-Vorp-Chefin

ist Redakteurin für die weltbeste Zeitung Mecklenburg-Vorpommerns, KATAPULT MV. Auf dem Festival wagt sie den Baggerfahren-Selbstversuch und schreibt festivalistische Horoskope.



Tabea Stock
Internetchefin

ist seit 2021 Onlineredakteurin bei KATAPULT. Hat seitdem perfektioniert, den Wurstfinger-Effekt zu umgehen. Ihre Stories sind schneller, als das Internet erlaubt.



Lilly Graschl
Grafikchefin

setzt seit 2021 für KATAPULT in der Onlineredaktion alle Geschichten und sonstige freche Ideen in Karten um. Hat der Festivalzeitung ihr Gesicht gegeben.



Ole Kracht
Fotochefkoch

seit 2020 als Redakteur bei KATAPULT. Baut sonst populistische Grafiken und beantwortet dumme Kommentare. Jetzt für die Fotos zuständig und hat Redeverbote.



Nasrin Morgan
Logistikchefin

hat in Greifswald Betriebswirtschaftslehre studiert und als Projektmanagerin in Hamburg gearbeitet. Jetzt ist sie Referentin der Geschäftsführung bei KATAPULT und beim Festival für die Organisation mitverantwortlich.



Nadja Bedoui
Crossmediachefin

hat Germanistik und Ethik der Textkulturen studiert und vor allem fürs Radio gearbeitet. Fürs KATAPULT-Festival hat sie EIS FM erfunden und macht Text, Video, Radio und was ihr sonst noch einfällt!



Clara Hoheisel
Reportagechefin

studiert in Halle digitalen Journalismus. Liebt Kunstmuseen, am liebsten mit Werken von Frida Kahlo. Für KATAPULT berichtet sie über Hip-Hop, Rap und Indie aus Sicht einer Violinistin und schreibt Reportagen über die Ökokloführungen.



Anna Maria Grothe
Literaturchefin

schreibt für den Blog ihrer Schule über Kultur und Theater. Berichtet fürs KATAPULT-Festival über Lesungen und Autor:innen und spricht mit LEEPA darüber, wie es ist, jung und berühmt zu sein.



Pauline Reinhardt
Kulturchefin

hat was mit Literatur und Polen studiert, arbeitet jetzt was mit Kunst und Nordsee, ist außerdem freie Journalistin für alles rund um Kultur und Gesellschaft.

